



Zu Fenster 3: „Das deutsche Buch“

Die Bücher wirken durch rhythmische Aufteilung des Fensters und werden als Einzel-exemplare zur Geltung gebracht. Aber dem Ganzen steht als Sinnbild geistigen Strebens die deutsche Frau, die in kämpferischer Haltung gegen Schundliteratur für deutsche Bücher demonstriert. Alfred Bücken.



Zu Fenster 4:

Hier sind Einzel-exemplare deutscher Bücher zusammengeschichtet zum Teil auch aufgeschlagen und werden von vielen Köpfen gelesen, die in ihrer Charakteristik der Berufsstände das schaffende deutsche Volk versinnbildlichen. Alfred Bücken.



Zu Fenster 5:

Hier wirkt die Masse der Bücher, die auf einem riesigen Bücherregal konzentriert ist, das von einem Halbkreis mit der Aufschrift „Deutsche Bücher“ umschlossen wird. In diesem Massenfenster wirkt das Regal als Blickfang und beherrscht das Schaufensterbild. Alfred Bücken.